

REICHARD die letztere Stadt als das *Kattigära* des PTOLEMAEUS und Nanking als die Hauptstadt des Reiches betrachtet¹⁾. Letzterer Ansicht, soweit sie Canton betrifft, schliesst sich LASSEN²⁾ an, und sie ist am häufigsten wiederholt worden. Ueberhaupt sind alle Erklärungen durch Andere wesentlich Wiederholungen der genannten. Nur VIVIEN DE SAINT MARTIN hat eine neue hinzugefügt, indem er Singapur als den ὄρμος Σινῶν erklärt³⁾.

Da *Kattigära* die Grenze des Wissens der Alten auf dem Seeweg bezeichnet, so ist seine genauere Festsetzung von Interesse. Was die Identificirung mit Canton betrifft, so hat sie erhebliche Bedenken. Zwar gehörte diese Stadt im Zeitalter des PTOLEMAEUS bereits seit ungefähr 250 Jahren zu China. Sie war schon in den letzten Zeiten der TSHÓU-Dynastie, zum Schutz gegen die Einfälle der Tongkinesen, mit Holzstockaden umgeben worden, und hiess *Nan-wu-tshöng*. Erst im Jahr 210 n. Chr. wurde ihr der Name *Kwang-tshóu-fu*, aus welchem durch Corruption »Canton« entstanden ist, beigelegt⁴⁾. Einen etymologischen Anhalt für die Ableitung von *Kattigära* gibt sie daher nicht. Als ein bedeutender Handelsplatz wird sie erst mehrere Jahrhunderte später genannt. Da sie ferner weder die Bedingung bietet, dass die Küste nach Süden umbiegt, noch auch diejenige, dass sich jenseits *Kattigära* ein flacher sumpfiger Strand mit Schilfgräsern ausbreiten soll, noch auch eine Strasse nach einer grösseren Stadt gegen Nordosten führt, so sind nur schwache Anhaltspunkte für die Identificirung gegeben. Besonders scheint der Umstand, dass sie von Süden her gegenwärtig die erste bedeutende chinesische Küstenstadt ist, darauf Einfluss gehabt zu haben. Allein damals umfasste die chinesische Herrschaft ganz Tongking, und wir dürfen desshalb noch weiter südlich suchen. Da aber *Kattigära* ein grosser Seehandelsplatz gewesen sein muss, von wo aus der Verkehr nach der Hauptstadt zu Lande begann, so kann die Stadt auch nicht am Mekong gelegen haben, sondern muss weiter nördlich gesucht werden.

Mehrere Thatsachen sprechen dafür, das *Kattigära* im Golf von Tongking lag und ungefähr dem heutigen Hanoi, dem *Kiau-tshi* damaliger Zeit, der *Kottiaris* aber dem Song-koi entspricht. Das Reich Tongking war, wie erwähnt, im Jahr 214 v. Chr. von TSIN-SHI-HWANG-TI unterworfen, im Jahr 111 v. Chr. dem Reich einverleibt worden und blieb eine Provinz desselben bis 263 n. Chr. Es scheint dort der Hauptstapelplatz für den Handel mit den Südländern gewesen zu sein. Wir dürfen dies insbesondere daraus schliessen, dass die Gesandtschaft des Kaisers MARCUS AURELIUS ANTONINUS, welche im Jahr 166 n. Chr. an den Hof des Kaisers von China zog und den Seeweg einschlagen musste, nach den chinesischen Berichten an der Küste von *Ji-nan* landete und von dort zu Lande nach der Hauptstadt reiste. Ebendasselbst landete im Jahr 158 die einzige indische Gesandtschaft, welche in

la Chine, Mém. rel. à l'Asie III. (1828) p. 259. Er sagt »Canton oder eine andere Stadt in der Nähe der jetzigen«. Τῶν Σινῶν κόλπος soll die Bocca Tigris der Portugiesen sein.

1) REICHARD, *Atlas der alten Geographie*. Nürnberg 1827.

2) LASSEN III, p. 6, 70, 98, 227.

3) VIVIEN DE SAINT MARTIN, *hist. de la géographie* p. 206.

4) *Chinese Repository* II, 1833.